

DIN 18111-3

ICS 91.060.50

Einsprüche bis 2017-10-11
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 18111-4:2004-08

Entwurf

**Türzargen –
Stahlzargen –**

Teil 3: Einbau von Stahlzargen nach DIN 18111-1 und DIN 18111-2

Door frames –

Steel door frames –

Part 3: Installation of steel door frames according to DIN 18111-1 and DIN 18111-2

Dormants –

Dormants en acier –

Partie 3: Installation des dormants en acier selon DIN 18111-1 et DIN 18111-2

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-08-11 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 16 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Prüfung der Stahlzarge vor dem Einbau	4
5 Montage	5
5.1 Mauerwerkszargen	5
5.1.1 Einbau	5
5.1.2 Hinterfüllung der Zarge	7
5.2 Zargen in Ständerwerkswänden	8
5.2.1 Einbau	8
5.3 Zweischalige Zargen	9
5.3.1 Einbau von zweischaligen Zargen in verschiedene Wandkonstruktionen	9
Anhang A (informativ) Ankerformen	11
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-03 AA „Türen“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 18111-4:2004-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung an DIN 18101 und DIN 18105;
- b) Strukturierung gemäß Einbau.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm beschreibt den Einbau von Stahlzargen nach DIN 18111-1 und DIN 18111-2.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 18111-1, *Türzargen — Stahlzargen — Teil 1: Standardzargen (1-schalig und 2-schalig) für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden und Ständerwerkswänden*

DIN 18111-2, *Türzargen — Stahlzargen — Teil 2: Sonderzargen (1- und 2-schalig) für gefälzte und ungefälzte Türen in Mauerwerkswänden und Ständerwerkswänden*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 18111-1 und DIN 18111-2.

4 Prüfung der Stahlzarge vor dem Einbau

Die Stahlzarge ist vor dem Einbau zu prüfen, ob diese den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht in Bezug

- auf Profilgebung und Verankerung;
- Breiten- und Höhenmaße;
- Bandunterkonstruktionen;
- Bandbezugslinie;
- Höhenlage bzw. Position der Falle-/Riegelstanzung und Ausführung;
- Vollständigkeit (z. B. lose Anker, Dämpfungsprofil, Glasleisten usw.).

Festgestellte Abweichungen sind vor dem Einbau der Stahlzarge anzuzeigen.

Die Stahlzarge ist auf Rechtwinkligkeit zu prüfen. Falls die Rechtwinkligkeit nicht mehr vorhanden ist, muss z. B. durch vorsichtiges Aufstoßen des rechten oder linken Seitenteils über Eck nachgerichtet werden (siehe Bild 1).

Festgestellte Abweichungen sind vor dem Einbau der Stahlzarge anzuzeigen.

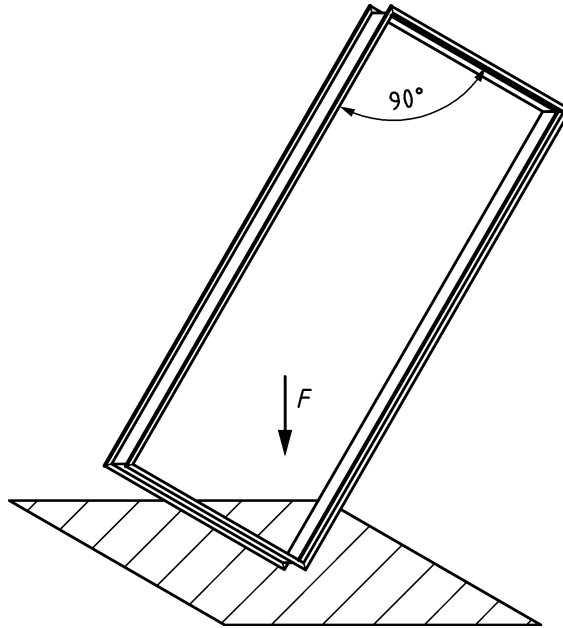


Bild 1 — Nachrichten der Stahlzarge

Zur Feststellung der Maße sind geeignete Messwerkzeuge zu verwenden.

5 Montage

Zur korrekten Fixierung der Sollage der Türblätter können die vorstehenden Kantenteile (Feilnase) in den Aussparungen entfernt werden.

Die Sperrfläche des Schlossriegels sollte die Sperrrippe der Riegelaussparung beim Vorschließen nicht berühren.

Bei Zargen für Türen mit besonderen Anforderungen sind die Montagehinweise der Hersteller ergänzend zu beachten.

5.1 Mauerwerkszargen

5.1.1 Einbau

- 1) Die Stahlzarge ist lot- und waagrecht nach dem Meterriss in der Wandöffnung auszurichten und festzusetzen.